

Rettung

*„Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes, mach dich bereit.
Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen.“*

(Introitus vom 2. Adventssonntag, vgl. Jes 30,1)

„Das war jetzt wie ein frühes Weihnachtsgeschenk für mich.“ Mit diesen Worten bedankt sich die Frau für unser Gespräch. Eben haben wir fast eine Stunde lang miteinander telefoniert, das heißt: Ich habe vor allem zugehört, während sie mir ihr Herz ausgeschüttet hat.

Vor einiger Zeit schon hatte sie bei uns im Pfarrbüro angerufen und den Wunsch geäußert, dass sie gerne mal mit jemandem reden möchte. Einige Tage lag der Zettel mit ihrem Namen und ihrer Nummer auf meinem Schreibtisch. Immer war ich irgendwie in Eile und immer wieder dachte ich mir: Morgen rufe ich sie an.

Als ich es schließlich getan hatte, fühlte ich mich sehr froh und beschenkt: vom Vertrauen dieser Frau und der Freude, die unser Telefongespräch bei ihr ausgelöst hatte. Die Worte, die sie mir zum Abschied sagte, klangen noch längere Zeit in mir nach: „Es war so schön, Ihre Stimme zu hören. Sie haben meinen Tag gerettet.“

Manchmal werden wir, ohne dass es uns bewusst ist, füreinander zur Retterin, zum Retter. Manchmal bringt Gott durch uns etwas Erlösendes, Befreiendes, Frohmachendes in diese Welt. Manchmal spricht er durch uns und aus uns in das Herz eines anderen Menschen hinein.

Auf Gott zu hören heißt, einander zuzuhören. Es heißt aber auch, immer wieder in sich hineinzuhören. Wenn ich es zu lange nicht tue, werde ich unruhig, gehetzt, verliere die Freude und die Verbindung zu meinem Inneren. Dann muss ich diese Verbindung wieder neu suchen – wie der berühmte belgische Ordensgeistliche und Schriftsteller Phil Bosmans:

*Wenn ich müde bin
vom Weg zu den Sternen,
um den Menschen in der Nacht
ein bisschen Licht zu holen,
dann setze ich mich in die Stille,
und ich finde dich, mein Gott.
Dann lausche ich der Quelle,
und ich höre dich.
Ganz tief in mir selbst
und in allem, was um mich ist,
spüre ich ein großes Geheimnis.*

Phil Bosmans (1922-2012) [Verknüpfung](#)

In dieser Vorweihnachtszeit lasse ich nach einem vollen Tag abends oft bewusst den Fernseher ausgeschaltet. Stattdessen setze ich mich vor den Adventskranz, schaue in den Kerzenschein und merke, wie ich innerlich ruhig werde und ein Friede in mir einkehrt. Der grüne Kranz mit seinen Lichtern ist in diesem Moment für mich zum Rettungsring geworden.

Impulse

- Welche Rettungsringe durften Sie schon erleben?
- Wann sind Sie für jemanden zum Retter, zur Retterin geworden?
- Wessen Stimme hören Sie gerne?
- Wann spüren Sie eine tiefe innere Freude?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Elisabeth Prügger-Schnizer

Bild: Aus rechtlichen Gründen wird kein Bild mehr gezeigt.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Dagmar Böhmer, Maren Dettmers, Agnes Dörr-Roet, Ulrike Dürr, Eva Engler-Kniep, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Gabriela Hund, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler und Dr. Hans-Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt